

1. ANWENDUNG/GELTUNGSBEREICH

- (1) Die Produktion von Fotos, Filmen und Videos und die Erteilung von Lizenzen an bereits bestehenden Aufnahmen (im Folgenden: „Bildmaterial“) erfolgt ausschließlich auf der Grundlage nachstehender Allgemeiner Geschäftsbedingungen. Die AGB kommen ausschließlich gegenüber gewerblichen Auftraggebern zur Anwendung.
- (2) Der Auftraggeber akzeptiert die ausschließliche Geltung dieser AGB für sämtliche gegenwärtigen und künftigen Geschäfte mit dem Fotografen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden, und verzichtet auf die Verwendung eigener AGB.
- (3) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Auftraggebers werden vom Fotografen nicht anerkannt und daher nicht Vertragsbestandteil.
- (4) Widerspricht der Fotograf dem Hinweis des Auftraggebers auf seine AGB nicht, oder nimmt der Fotograf auf ein Schreiben des Auftraggebers Bezug, das AGB enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis des Fotografen mit den AGB des Auftraggebers.
- (5) Die AGB des Fotografen gelten auch dann, wenn er in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Auftraggebers die Lieferung an den Auftraggeber vorbehaltlos ausführt.
- (6) Diese AGB gelten für jegliche dem Auftraggeber überlassenes Bildmaterial, gleich in welcher Werkstufe oder in welcher technischen Form sie vorliegen.
- (7) Die AGB des Auftraggebers gelten nur insoweit, als ihre Anwendung ausdrücklich und gesondert in schriftlicher Form vereinbart wird.

2. BRIEFING

Der Auftraggeber verpflichtet sich, dem Fotografen sämtliche auftragsrelevanten Informationen bereits im (ersten) Briefing mitzuteilen und ihm gegebenenfalls in jedem folgenden Briefing jeweils sämtliche fehlenden, neuen oder geänderten Informationen unverzüglich zur Kenntnis zu geben. Briefings sind den Fotografen schriftlich per Email zu übermitteln.

3. GEHEIMHALTUNG

Auf bestehende Geheimhaltungserfordernisse ist unverzüglich, spätestens im (ersten) Briefing hinzuweisen. Geheimhaltungsvereinbarungen bedürfen zu ihrer Verbindlichkeit der Schriftform. Bei verspäteter Mitteilung oder fehlender Geheimhaltungsvereinbarung ist jegliche Haftung des Fotografen für etwaig hieraus entstandene und in Zukunft entstehende Schäden ausgeschlossen.

4. KOSTENVORANSCHLAG

- (1) Der Fotograf erstellt auf Grundlage der im Briefing erhaltenen Informationen des Auftraggebers ein Angebot. Kostenerhöhungen sind durch den Fotografen nur dann anzuzeigen, wenn diese voraussichtlich zu einer Erhöhung der im Angebot ausgewiesenen Gesamtkosten von mehr als 15 % führen. Gehen dem Fotografen in der Folge – z.B. in weiteren Briefings – neue oder geänderte kostenrelevante Informationen und/oder Änderungswünsche zum Auftrag zu, die eine Erhöhung der Gesamtkosten von mehr als 15 % erwarten lassen, erstellt der Fotograf entweder ein ergänzendes, die erweiterten Anforderungen des Auftraggebers abdeckendes Angebot (im Folgenden: „Änderungsangebot“) oder eine Ergänzung zum bestehenden Angebot (im Folgenden: „Ergänzungsangebot“). In dem Ergänzungsangebot nimmt der Fotograf auf das bestehende Angebot Bezug und beziffert die aufgrund vom Auftraggeber gewünschter Änderungen entstehenden Mehrkosten. Die Annahme des Ergänzungsangebots erfolgt durch eine bestätigende Antwort auf die Email mit der das Ergänzungsangebot übersendet wurde.
- (2) Der Fotograf hält sich bis spätestens 14 Kalendertage vor dem voraussichtlichen Produktionsbeginn an sein aktuelles Angebot gebunden. Nimmt der Auftraggeber dieses Angebot bis zu diesem Zeitpunkt nicht gemäß nachfolgender Ziffer 4.3. an, entfällt das Angebot. Entsprechendes gilt für Änderungsangebote und Ergänzungsangebote
- (3) Die Angebotsannahme hat gesondert in Textform oder durch einen schriftlichen Vermerk in Verbindung mit der rechtsgültigen Unterschrift des Auftraggebers unter das aktuelle Angebot des Fotografen zu erfolgen. Für die Rechtzeitigkeit der Auftragsbestätigung ist der Zugang beim Fotografen maßgeblich.
- (4) Mit der Annahme des Angebots oder des Änderungsangebots erklärt sich der Auftraggeber damit einverstanden, dass für Kostenerhöhungen bis zu 15% keine Anzeigepflicht des Fotografen besteht und auch kein neues Angebot erstellt werden muss.

5. BEVOLLMÄCHTIGUNG ZU BEAUFTRAGUNG DRITTER

Muss bei der Auftragsabwicklung die Leistung eines Dritten in Anspruch genommen oder ein sonstiger Vertrag mit Dritten abgeschlossen werden, ist der Fotograf Bevollmächtigter die entsprechenden Verpflichtungen im Namen und für Rechnung des Auftraggebers einzugehen

6. KÜNSTLERSOZIALABGABE, MEHRWERTSTEUER

Zu den vom Auftraggeber zu zahlenden Honoraren, Gebühren und Kosten kommt die Mehrwertsteuer und die Künstlersozialabgabe, die bei dem Fotografen eventuell für Fremdleistungen anfällt, in der jeweiligen gesetzlichen Höhe hinzu.

7. PRE-PRODUCTION MEETING (PPM)

Letzte Detailfragen zum Auftrag sind im Pre-Production Meeting (PPM) zu klären. Während oder nach dem PPM geäußerte Änderungswünsche des Auftraggebers können – insbesondere, wenn sie weitere Kosten verursachen – nur nach gesonderter Vereinbarung (Änderungsangebot) und gegen gesonderte Vergütung berücksichtigt werden. Der Fotograf ist hierzu nicht verpflichtet.

8. VORAUSZAHLUNG

- (1) Ab einem Netto-Auftragsvolumen von fünftausend (5.000,00) Euro wird eine Vorauszahlung an den Fotografen fällig, die sämtliche zu erwartenden Kosten und Auslagen (Nebenkosten) zzgl. 10 % Reserve deckt.
- (2) Die Frist für die Vorauszahlung beträgt mindestens zehn (10) Werktage vor Produktionsbeginn einschließlich Location Scouting. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist die Gutschrift des Betrages auf dem angegebenen Bankkonto des Fotografen maßgeblich.
- (3) Leistet der Auftraggeber die Vorauszahlung nicht in voller Höhe oder nicht fristgemäß, ist der Fotograf berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Vorkosten nach eigenem billigem Ermessen zu Lasten des Auftraggebers zu banküblichen Konditionen vorzufinanzieren und inklusive Zinsen, Finanzierungskosten, Bankgebühren und sonstiger Kosten in voller Höhe an den Auftraggeber weiterzuberechnen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, dem Fotografen diese Kosten zu erstatten.
- (4) Bei einem Auftragsvolumen unter fünftausend (5.000,00) Euro gilt obenstehende Ziffer 8.3. entsprechend.

9. HONORAR/RECHNUNG/STILLSCHWEIGENSVERPFLICHTUNG

- (1) Es gilt das vereinbarte Honorar. Ist kein Honorar vereinbart worden oder bestehen Zweifel, die nicht einvernehmlich innerhalb einer vom Fotografen gesetzten angemessenen Frist ausgeräumt werden können, bestimmt es sich nach den üblichen Honorarsätzen des Fotografen. Das Honorar versteht sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
- (2) Das Honorar gilt nur für die vertraglich vereinbarte Nutzung des Bildmaterials. Jegliche weitergehende Nutzungen sind gesondert zu vergüten.
- (3) Das Honorar ist auch dann in voller Höhe zu zahlen, wenn das in Auftrag gegebene und gelieferte Bildmaterial nicht veröffentlicht wird.
- (4) Nach Abschluss der beauftragten Arbeiten wird der Fotograf eine Abschlussrechnung stellen. Sie ist innerhalb von 14 Tagen zu zahlen. Maßgeblich ist das in der Rechnung genannte Zahlungsziel. Nach Ablauf der Zahlungsfrist ist der Rechnungsbetrag mit 9% über den Basissatz der EZB zu verzinsen.
- (5) Auftraggeber ist verpflichtet, über die Höhe des mit dem Fotografen vereinbarten Honorars Stillschweigen zu bewahren.

10. NEBENKOSTEN

Der Auftraggeber hat zusätzlich zu dem geschuldeten Honorar dem Fotografen die Nebenkosten zu erstatten, die dem Fotografen im Zusammenhang mit der Auftragsdurchführung entstehen (z.B. für digitale Bildbearbeitung, Fotomodelle, Visagisten).

11. SCHLECHTWETTER

- (1) Können Außenaufnahmen wegen ungünstiger klimatischer Bedingungen (z.B. Schlechtwetter) nicht ordnungsgemäß erstellt werden, ist der Auftraggeber verpflichtet, ein Ausfallhonorar in Höhe von 50 % des vereinbarten Honorars zu zahlen und dem Fotografen sämtliche angefallenen Kosten und Auslagen zu erstatten.
- (2) Die Entscheidung, ob der Auftrag bei den bestehenden klimatischen Bedingungen ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Fotografen in Absprache mit dem Auftraggeber, ggfls. vertreten durch den Art Director (AD). Das Letztentscheidungsrecht hat der Fotograf.

12. LIEFER- UND LEISTUNGSVERZÖGERUNGEN

- (1) Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt, d.h. insbesondere Krieg, Terroranschläge, Pandemien (z.B. Corona-Pandemie) oder Naturkatastrophen wie Erdbeben, Feuersbrunst, Überschwemmung oder Blitzschlag sind vom Fotografen – auch soweit sie bei Erfüllungsgehilfen, Lieferanten oder Unterprioritäten des Fotografen eintreten – nicht zu vertreten. Der Fotograf ist in solchen Fällen berechtigt, die Lieferung um die Dauer der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit aufzuschieben. Die maximale Dauer des Aufschubs unterliegt der Absprache zwischen dem Fotografen und dem Auftraggeber, ggfls. vertreten durch den AD. Dauert der Aufschub länger als die vereinbarte Maximaldauer, können die Parteien wegen des noch nicht erfüllten Teils ganz oder teilweise vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall gilt nachfolgende Ziffer 14. (Stornierung). Schadenersatzansprüche des Auftraggebers sind ausgeschlossen.

- (2) Für Liefer- und Leistungshindernisse aufgrund sonstiger nicht vorhersehbarer und vom Fotografen nicht zu vertretender Umstände, die der Fotograf durch zumutbare Aufwendungen nicht überwinden kann, z.B. Streik, Arbeitskämpfe, Aussperrungen, Materialbeschaffungsprobleme, Betriebsstörungen, Diebstahl, Raubüberfälle, Entführung, handels- oder währungs-politische Hemmnisse, Änderungen der Gesetzes- oder behördlichen Genehmigungslage nach Vertragsschluss, Import-/Exportbehinderungen z.B. beim Zoll, Verzögerungen bei Lieferungen aus Nicht-EU-Staaten o.ä., gilt obenstehende Ziffer 12.1. entsprechend.

13. MITWIRKUNGSPFLICHTEN DES AUFTRAGGEBERS

Soweit der Auftraggeber für die Produktion der Aufnahmen notwendige Informationen, Gegenstände (zum Beispiel Produkte, Waren, Samples etc.), Freigaben etc. zu liefern hat oder sonstige für die Produktion der Aufnahmen relevante Aufgaben selbst übernimmt (zum Beispiel Buchung von Fotomodellen, Locations oder Catering etc.), hat der Auftraggeber sicherzustellen, dass die Lieferung, Bereitstellung, der Zutritt zu der Location, die Anreise von Fotomodellen etc. rechtzeitig erfolgt, sodass die Produktion des Bildmaterials pünktlich zum vereinbarten Termin beginnen kann. Insbesondere hat der Auftraggeber dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm anzuliefernde Produkte, Waren, Samples etc. in einwandfreiem und unbeschädigtem Zustand sind. Kann der Auftraggeber eine der vorgenannten Mitwirkungspflichten nicht oder nicht rechtzeitig erbringen, wird er dies dem Fotografen unverzüglich anzeigen. Führen die verzögerte Mitwirkungsleistung zu einer Verzögerung der Produktion Bildmaterials, so hat der Auftraggeber die durch diese Verzögerung entstehenden Kosten (zum Beispiel Hotelübernachtungen, Buchungen von freien Mitarbeitern, Buchungen von Fotomodellen etc.) zu tragen, wenn die Ursache der Verzögerung aus der Sphäre des Auftraggebers stammt.

14. STORNIERUNG

Storniert der Auftraggeber den erteilten Auftrag ganz oder teilweise oder tritt er gemäß obenstehender Ziffer 12. zurück, ist er dem Fotografen zur Zahlung eines garantierten Ausfallhonorars in Höhe von 80% (für alle gebuchten Tage) und 100% der angefallenen Kosten und Auslagen verpflichtet.

15. RÜGEPFLICHTEN

Ist der Auftraggeber selbst oder ein von ihm Bevollmächtigter bei der Produktion der Aufnahmen anwesend, hat dieser die Aufnahmen noch während der Produktion zu untersuchen und eventuelle Mängel gegenüber dem Fotografen unverzüglich zu rügen, damit dieser den Mangel beseitigen und neues Bildmaterial erstellen kann. Unterbleibt die Mängelrüge gelten die Aufnahmen als genehmigt und abgenommen. Ist weder der Auftraggeber noch ein Bevollmächtigter bei der Fraktion anwesend wird der Auftraggeber das gelieferte Bildmaterial unverzüglich nach Erhalt sorgfältig zu prüfen. Mängel sind spätestens 10 Arbeitstage nach der Lieferung schriftlich zu rügen. Anderenfalls gilt das Bildmaterial als ordnungsgemäß, vertragsgemäß und wie verzeichnet zugegangen und abgenommen (§ 640 II BGB).

16. URHEBERSCHAFT UND URHEBERNENNUNG

Der Auftraggeber erkennt hiermit unwiderruflich an, dass es sich bei dem vom Fotografen gelieferten Bildmaterial um urheberrechtlich geschützte Lichtbilderwerke i.S.v. § 2 Abs. 1 Ziff. 5 Urheberrechtsgesetz (UrhG) handelt und dass der Fotograf Urheber i.S.v. § 1 UrhG dieser Werke ist.

17. NUTZUNGSRECHTE

- (1) Nutzungsrechte sind, soweit nicht schriftlich anders vereinbart, stets direkt mit dem Fotografen auszuhandeln.
- (2) Der Umfang des dem Auftraggeber eingeräumten Nutzungsrechts ergibt sich in jedem Einzelfall aus der Individualvereinbarung zwischen Fotograf und Auftraggeber, im Regelfall aus der Angabe des Fotografen auf seinem aktuellen Angebot. Im Zweifel wird nur ein einfaches Nutzungsrecht für die einmalige Nutzung des Bildmaterials in den vertragsgegenständlichen Publikationen, Medien oder Datenträgern innerhalb Deutschlands ohne Recht zur Sublizenzierung an Dritte eingeräumt. Die inhaltlich, zeitlich und räumlich unbeschränkte Einräumung von Nutzungsrechten – insbesondere durch AGB des Auftraggebers – ist ausgeschlossen, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart.
- (3) Jede darüber hinausgehende Nutzung, Verwertung, Vervielfältigung, Verbreitung oder Veröffentlichung ist honorarpflichtig und bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Fotografen.
- (4) Die Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen und ordnungsgemäßen Erfüllung sämtlicher vertraglichen Ansprüche des Fotografen, insbesondere der Bezahlung des Honorars sowie sämtlicher Auslagen und Kosten.
- (5) Dem Fotografen bleibt in jedem Einzelfall das einfache, inhaltlich, zeitlich und räumlich unbeschränkte Recht vorbehalten, das Bildmaterial zum Zweck der Eigenwerbung im Rahmen von PR- und Marketingmaßnahmen, der Teilnahme an Wettbewerben, Maßnahmen zur Akquisition von Neukunden sowie der Präsentation und Dokumentation der vom Fotografen durchgeführten Projekte oder zu vergleichbaren Maßnahmen in sämtlichen Medien (einschließlich Social-Media-Kanäle) zu nutzen bzw. nutzen zu lassen. Wird der Fotograf durch eine Agentur/Repräsentanz vertreten, so hat der Fotograf das Recht die vorgenannten Rechte auch der Agentur/Repräsentanz für die Dauer der Zusammenarbeit mit dem Fotografen einräumen.

- (6) Veränderungen des Bildmaterials durch Foto-Composing, Montage, Animation, Erstellungen von Collagen, oder durch elektronische Hilfsmittel (z.B. 2D oder 3D Nachstellung des Bildmaterials in CGI Studios) sind nur nach vorheriger Absprache und im Einvernehmen mit dem Fotografen gestattet.
- (7) Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, die ihm eingeräumten Nutzungsrechte ganz oder teilweise auf Dritte, auch nicht auf andere Konzern- oder Tochterunternehmen, zu übertragen oder diesen Nutzungsrechte einzuräumen.
- (8) Die Verwendung des Bildmaterials als Arbeitsvorlagen für Skizzen oder zu Layout- und Präsentationszwecken bedarf der vorherigen Zustimmung des Fotografen.
- (9) Bei jeglicher unberechtigten (ohne Zustimmung des Fotografen erfolgten) Nutzung, Verwendung, Wiedergabe, Bearbeitung oder Weitergabe des Bildmaterials ist der Fotograf berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 200% des vereinbarten Gesamthonorars des Fotografen (Shooting- und Reisetage) – mangels Vereinbarung- des üblichen Nutzungshonorars zu verlangen. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche bleibt vorbehalten.

18. EINHOLUNG VON RELEASES

Soweit nicht anders individualvertraglich vereinbart, übernimmt der Fotograf keine Haftung für die Verletzung von Rechten abgebildeter Personen oder Objekte/Requisiten. Diese Rechte sind durch den Auftraggeber in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen einzuholen. Dies gilt auch dann, wenn der Fotograf die Abzubildenden Personen und/oder Objekte/Requisiten ausgewählt hat. Der Auftraggeber hält den Fotografen auf erstes Anfordern von Ersatzansprüchen Dritter frei, die aus der Verletzung dieser Pflicht resultieren.

19. FOTOS VON DER BILDPRODUKTION

(technische- und Lichtaufbauten am Set)

Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, ohne vorherige Zustimmung des Fotografen Fotos von der Bildproduktion, insbesondere von technischen- und Lichtaufbauten zu erstellen/erstellen zu lassen und/oder zu veröffentlichen bzw. öffentlich zugänglich zu machen (z.B. als Preview oder Making-of) . Der Auftraggeber wird dieses Verbot seinen bei der Bildproduktion anwesenden Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen auferlegen.

20. AUSSCHREIBUNGEN UND PITCHES, ANSICHTSMATERIAL

Ausgearbeitete Ideen und Konzepte sowie sonstiges in diesem Zusammenhang übermitteltes Bild und Textmaterial darf nur zur Durchführung des Pitches/ der Ausschreibung genutzt werden. Alle darüberhinausgehenden Nutzungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Fotografen.

21. HAFTUNG

- (1) Der Fotograf haftet nur für Schäden, die er selbst oder seine Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeiführen. Davon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung einer Vertragspflicht, die für die Erreichung des Vertragszwecks von wesentlicher Bedeutung ist (Kardinalpflicht), sowie Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, für die der Fotograf auch bei leichter Fahrlässigkeit haftet.
- (2) Schließt er Fotograf aufgrund einer ansprechenden Vollmacht im Namen und für Rechnung des Auftraggebers einen Vertrag mit Dritten ab, so haftet er nicht für die Leistungen und Arbeitsergebnisse der beauftragten Personen und Unternehmen.
- (3) Der Fotograf übernimmt keine Haftung für die Art der Nutzung seiner Bilder. Insbesondere haftet er nicht für die Wettbewerbs- und markenrechtliche Zulässigkeit der Nutzung.

22. AUFRECHNUNG, ZURÜCKBEHALTUNG

Gegen Forderungen des Fotografen kann der Auftraggeber nur mit unbestrittenen, anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht kann vom Auftraggeber nur geltend gemacht werden, wenn es auf dem selben Vertragsverhältnis beruht.

23. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- (1) Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam, so bleibt die Gültigkeit im Übrigen unberührt. Ungültige Bestimmungen sind einvernehmlich durch solche zu ersetzen, die unter Berücksichtigung der Interessenlage beider Parteien den gewünschten wirtschaftlichen Zweck zu erreichen am besten geeignet sind. Entsprechendes gilt für die Ausfüllung von Lücken, die sich in diesen AGB herausstellen könnten.
- (2) Ergänzungen oder Änderungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die vorstehende Schriftformklausel selbst.
- (3) Auf das gesamte Vertragsverhältnis zwischen dem Fotografen und dem Auftraggeber findet vorbehaltlich anderweitiger individueller Vereinbarungen deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Soweit Gerichtsstandsvereinbarungen zulässig sind, wird München als ausschließlicher Gerichtsstand vereinbart; der Fotograf ist jedoch berechtigt, den Auftraggeber auch am Gerichtsstand seines Geschäftssitzes zu verklagen.

1. APPLICATION/SCOPE OF APPLICATION

- (1) The production of photographs, films and videos and the granting of licenses for existing images (hereinafter: "photographic material") shall be done exclusively on the basis of the following General Terms and Conditions. The GTC shall apply exclusively to commercial clients.
- (2) The Client accepts the exclusive applicability of these General Terms and Conditions for all current and future business with the Photographer, even if they are not expressly agreed again, and waives the use of its own General Terms and Conditions.
- (3) Any deviating, conflicting or supplementary General Terms and Conditions of the Client shall not be recognized by the Photographer and shall therefore not form part of the contract.
- (4) If the Photographer does not object to the Client's reference to its GTC, or if the Photographer refers to a letter from the Client that contains or refers to GTC, this shall not constitute the Photographer's consent to the Client's GTC.
- (5) The Photographer's GTC shall also apply if the Photographer provides the service to the Client without reservation despite being aware of the Client's conflicting or deviating terms and conditions.
- (6) These GTC shall apply to all photographic material provided to the Client, regardless of the work stage or the technical form in which they are provided.
- (7) The Client's GTC shall only apply insofar as their application is expressly and separately agreed in writing.

2. BRIEFING

The Client undertakes to provide the Photographer with all information relevant to the commission as early as the (first) briefing and, if applicable, to provide the Photographer with all missing, new or amended information without delay in each subsequent briefing. Briefings are to be provided to the Photographer in writing by email.

3. CONFIDENTIALITY

Existing confidentiality requirements must be pointed out immediately, at the latest in the (first) briefing. Non-disclosure agreements must be in writing in order to be binding. In the event of late notification or lack of a non-disclosure agreement, any liability on the part of the Photographer for any damages arising therefrom or arising in the future shall be excluded.

4. COST ESTIMATE

- (1) The Photographer shall prepare a quotation based on the information received from the Client in the briefing. The Photographer shall only be required to report cost increases if these are likely to result in an increase of more than 15% in the total costs shown in the quotation. If the Photographer subsequently receives - e.g. in further briefings - new or modified information relevant to the costs and/or requests for changes to the commission that are expected to increase the total costs by more than 15%, the Photographer shall either prepare a supplementary quotation covering the Client's extended requirements (hereinafter referred to as "quotation") or submit a new quotation (hereinafter "amended quotation") or an addition to the existing quotation (hereinafter referred to as "supplementary quotation". In the supplementary quotation, the Photographer shall refer to the existing quotation and quantify the additional costs incurred due to changes requested by the Client. The acceptance of the supplementary quotation is effected by a confirmative reply to the email in which the supplementary quotation was sent.
- (2) The Photographer shall be bound by their current quotation until 14 calendar days prior to the anticipated start of production at the latest. If the Client does not accept this quotation by this time in accordance with the following Clause 4.3, the quotation shall expire. The same applies to modified quotations and supplementary quotations
- (3) Acceptance of the quotation shall be made separately in text form or by means of a written note in conjunction with the Client's legal signature under the Photographer's current quotation. The date of receipt by the Photographer shall be decisive for the timeliness of the confirmation of the commission.
- (4) By accepting the quotation or the amended quotation, the Client agrees that the Photographer is not obliged to notify any cost increases of up to 15% and that it is not necessary to prepare a new quotation.

5. AUTHORISATION TO COMMISSION THIRD PARTIES

If the services of a third party have to be used for the execution of the commission or if any other contract has to be concluded with a third party, the Photographer shall be authorized to enter into the corresponding obligations on behalf and for the account of the Client.

6. ARTISTS' SOCIAL SECURITY CONTRIBUTION, VALUE ADDED TAX

In addition to the fees, charges and costs to be paid by the Client, the value added tax and the artists' social security contribution, which may be incurred by the Photographer for third-party services, shall be added at the respective statutory rate.

7. PRE-PRODUCTION MEETING (PPM)

Final questions of detail regarding the commission are to be clarified in the Pre-Production Meeting (PPM). Requests for changes made by the Client during or after the PPM can only be taken into account - especially if they give rise to additional costs - after a separate agreement (amended quotation) and against separate remuneration. The Photographer is not obliged to do so.

8. ADVANCE PAYMENT

- (1) From a net order volume of five thousand (5,000.00) Euros, an advance payment shall be due to the Photographer, which shall cover all expected costs and expenses (ancillary costs) plus a 10% reserve.
- (2) The deadline for advance payment is at least ten (10) business days before the start of production, including location scouting. The crediting of the amount to the specified bank account of the Photographer shall be decisive in determining the timeliness of the payment.
- (3) If the Client does not make the advance payment in full or by the deadline, the Photographer shall be entitled, but not obliged, to pre-finance the advance costs at their own reasonable discretion at the Client's expense under normal banking conditions and to charge the Client the full amount including interest, financing costs, bank fees and other costs. The Client is obliged to reimburse the Photographer for these costs.
- (4) In the case of an order volume of less than five thousand (5,000.00) Euros, Clause 8.3. above shall apply accordingly.

9. FEE/INVOICE/MANDATE OF CONFIDENTIALITY

- (1) The agreed fee shall apply. If no fee has been agreed or if there are doubts that cannot be resolved by mutual agreement within a reasonable period of time set by the Photographer, the fee shall be determined in accordance with the Photographer's customary fee rates. The fee is exclusive of the applicable value added tax.
- (2) The fee shall only apply to the contractually agreed use of the photographic material. Any further use shall be remunerated separately.
- (3) The fee shall be paid in full even if the photographic material commissioned and supplied is not published.
- (4) Upon completion of the commissioned work, the Photographer shall issue a final invoice. It must be paid within 14 days. The payment term stated in the invoice shall be decisive. After the expiry of the payment deadline, the invoice amount shall bear interest at 9% above the base rate of the ECB.
- (5) The Client is obliged to maintain confidentiality regarding the fee agreed upon with the Photographer.

10. ANCILLARY COSTS

In addition to the fee owed, the Client shall reimburse the Photographer for any ancillary costs incurred by the Photographer in connection with the execution of the commission (e.g. for digital image processing, models, make-up artists).

11. BAD WEATHER

- (1) If outdoor photographs cannot be properly produced due to unfavorable climatic conditions (e.g. bad weather), the Client shall be obliged to pay a cancellation fee in the amount of 50% of the agreed fee and to reimburse the Photographer for all costs and expenses incurred.
- (2) The decision as to whether the commission can be carried out properly in the given climatic conditions is at the obligatory discretion of the Photographer in consultation with the Client, if necessary represented by the Art Director (AD). The photographer has the final right of decision.

12. DELAYS IN DELIVERY AND PERFORMANCE

- (1) The Photographer shall not be responsible for delays in delivery and performance due to force majeure, i.e. in particular war, terrorist attacks, pandemics (e.g. the coronavirus pandemic) or natural disasters such as earthquakes, conflagrations, floods or lightning strikes, even if they occur at the premises of the Photographer's agents, suppliers or subcontractors. In such cases, the Photographer shall be entitled to postpone delivery for the duration of the impediment plus a reasonable start-up period. The maximum duration of the postponement is subject to agreement between the Photographer and the Client, represented by the AD if necessary. If the delay lasts longer than the agreed maximum period, the parties may withdraw from the contract in whole or in part for the part not yet performed. In this case, Clause 14 below shall apply. (Cancellation). Claims for damages by the Client are excluded.

(2) Clause 12.1 above shall apply to impediments to delivery and performance due to other unforeseeable circumstances for which the Photographer is not responsible and which the Photographer is unable to overcome by making reasonable efforts, e.g. strikes, labor disputes, lockouts, problems with the procurement of materials, operational disruptions, theft, robbery, kidnapping, trade or currency barriers, changes in the legal or official approval situation after conclusion of the contract, import/export hindrances, e.g. at customs, delays in deliveries from non-EU countries or similar.

13. CLIENT'S DUTY TO COOPERATE

Insofar as the Client has to provide information, objects (e.g. products, goods, samples, etc.), releases, etc. necessary for the production of the photographs or assumes other tasks relevant to the production of the photographs itself (e.g. booking of models, locations or catering, etc.), the Client shall ensure that the delivery, provision, access to the location, arrival of models, etc. takes place in good time so that the production of the photographic material can begin punctually on the agreed date. In particular, the Client shall ensure that the products, goods, samples, etc. to be delivered by them are in perfect, undamaged condition. If the Client is unable to perform any of the aforementioned duties to cooperate, or is unable to do so in a timely manner, the Client shall notify the Photographer thereof without delay. If the delay in cooperation leads to a delay in the production of photographic material, the Client shall bear the costs incurred as a result of this delay (e.g. hotel accommodation, bookings of freelancers, bookings of models, etc.) if the cause of the delay originates from the ambit of the Client.

14. CANCELLATION

If the Client cancels the commission in whole or in part or withdraws in accordance with Clause 12 above, the Client shall be obligated to pay the Photographer a guaranteed cancellation fee in the amount of 80% (for all days booked) and 100% of the costs and expenses incurred.

15. NOTIFICATION OBLIGATIONS

If the Client themselves or a person authorized by them is present during the production of the photographs, they must examine the photographs during production and immediately notify the Photographer of any defects so that the Photographer can rectify the defect and produce new photographic material. If no notice of defects is given, the images shall be deemed approved and accepted. If neither the Client nor an authorized representative is present at the fraction, the Client shall carefully inspect the photographic material immediately upon receipt. Defects must be notified in writing no later than 10 working days after delivery. Otherwise, the photographic material shall be deemed to have been properly received and accepted, in accordance with the contract and as recorded (Section 640 II of the German Civil Code).

16. AUTHORSHIP AND ACKNOWLEDGEMENT OF AUTHORSHIP

The Client hereby irrevocably acknowledges that the photographic material supplied by the Photographer constitutes photographic works protected by copyright within the meaning of Section 2 (1) no. 5 of the German Copyright Act (UrhG) and that the Photographer is the author of these works within the meaning of Section 1 of the German Copyright Act.

17. RIGHTS OF USE

- (1) Unless otherwise agreed in writing, rights of use shall always be negotiated directly with the Photographer.
- (2) The scope of the right of use granted to the Client shall be determined in each individual case by the individual agreement between the Photographer and the Client, as a rule by the information provided by the Photographer on their current quotation. In case of doubt, only a simple right of use for the one-time use of the photographic material in the contractual publications, media or data carriers within Germany shall be granted without the right to sublicense to third parties. The granting of rights of use unlimited in terms of content, time and place - in particular by the Client's General Terms and Conditions - is excluded, unless expressly agreed otherwise.
- (3) Any further use, exploitation, duplication, distribution or publication is subject to a fee and requires the prior written consent of the Photographer.
- (4) The granting of the rights of use shall be subject to the condition precedent of the complete and proper fulfillment of all contractual claims of the Photographer, in particular the payment of the fee, as well as all expenses and costs.
- (5) The Photographer reserves the right in each individual case to use or have used the photographic material for the purpose of self-promotion as part of PR and marketing measures, participation in competitions, measures for the acquisition of new clients and the presentation and documentation of projects carried out by the Photographer or for comparable measures in all media (including social media channels), without any restrictions in terms of content, time and place. If the Photographer is represented by an agency/representative, the Photographer shall also grant the aforementioned rights to the agency/representative for the duration of the cooperation with the Photographer.
- (6) Modifications of the photographic material by means of photo composing, montage, animation, creation of collages, or by means of electronic aids (e.g. 2D or 3D recreation of the photographic material in CGI studios) are only permitted after prior consultation and in agreement with the Photographer.

(7) The Client shall not be entitled to transfer the rights of use granted to it in whole or in part to third parties, including other group companies or subsidiaries, or to grant them rights of use.

(8) The use of the photographic material as working templates for sketches or for layout and presentation purposes requires the prior consent of the Photographer.

(9) In the event of any unauthorized use, utilization, reproduction, processing or disclosure of the photographic material (without the Photographer's consent), the Photographer shall be entitled to demand a contractual penalty in the amount of 200% of the Photographer's agreed total fee (shooting and travel expenses) - in the absence of an agreement - of the usual usage fee. The right to assert further claims is reserved.

18. OBTAINMENT OF RELEASES

Unless otherwise agreed in an individual contract, the Photographer assumes no liability for the violation of rights of depicted persons or objects/props. These rights shall be obtained by the Client in accordance with the applicable statutory provisions. This also applies if the Photographer has selected the persons and/or objects/props to be photographed. The Client shall indemnify the Photographer upon first request against any claims for compensation by third parties resulting from a breach of this obligation.

19. PHOTOS OF THE IMAGE PRODUCTION (technical and lighting setups on-set)

The Client is not entitled to create photos of the image production, in particular of technical and lighting setups and/or to publish or make them publicly available (e.g. as a preview or making-of) without the prior consent of the Photographer. The Client shall impose this prohibition on its employees and agents present at the image production.

20. PROPOSALS AND PITCHES, VIEWING MATERIAL

Developed ideas and concepts, as well as other photographic and text material submitted in this context may only be used for the execution of the pitch/proposal. All uses beyond this require the written consent of the Photographer.

21. LIABILITY

- (1) The Photographer shall only be liable for damage caused intentionally or by gross negligence by themselves or their agents. Excluded from this are damages resulting from the breach of a contractual obligation that is essential for achieving the purpose of the contract (cardinal obligation), as well as damages resulting from injury to life, limb or health, for which the photographer is also liable in the case of slight negligence.
- (2) If the Photographer concludes a contract with third parties on behalf of and for the account of the Client on the basis of an appealing power of attorney, the Photographer shall not be liable for the services and work outcomes of the commissioned persons and companies.
- (3) The Photographer assumes no liability for the way their images are used. In particular, they are not liable for the admissibility of the use under competition and trademark law.

22. SET-OFF, RETENTION

The Client may only offset the Photographer's claims against counterclaims that are undisputed, acknowledged or legally established. A right of retention can only be asserted by the Client if it is based on the same contractual relationship.

23. FINAL PROVISIONS

- (1) If individual provisions of these GTC are or become invalid, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. Invalid provisions shall be replaced by agreement by such provisions as are best suited to achieve the desired economic purpose, taking into account the interests of both parties. The same shall apply to the filling of any gaps that may become apparent in these GTC.
- (2) Additions or amendments to these GTC must be made in writing. This also applies to the above written form clause itself.
- (3) The entire contractual relationship between the Photographer and the Client shall be governed by German law, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods, unless otherwise agreed individually. Insofar as agreements on the place of jurisdiction are permissible, Munich is agreed as the exclusive place of jurisdiction; however, the Photographer is also entitled to sue the Client at the place of jurisdiction of their place of business.

Valid as of February 2022